

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Laatzen

Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 055/2010

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft	am 08.04.2010	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 15.04.2010	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 29.04.2010	TOP:

Zukunftsweisende Schulsozialarbeit in Laatzen - Antrag der SPD-Fraktion -

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachfolgenden Antrag bitte ich namens und im Auftrag der SPD-Ratsfraktion den zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten Eckpunkte für eine zukunftsweisende Schulsozialarbeit in Laatzen zu benennen, die sowohl die Möglichkeiten der Personalorganisation als auch eine Verknüpfung der Schulsozialarbeit mit der städtischen Jugendpflege beinhalten.

Begründung:

Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Baustein für den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern und sollte langfristig regulär an allen Schulen eingerichtet werden. Schulsozialarbeit nimmt eine zentrale Rolle ein, benachteiligte Kinder und Jugendliche gezielt zu fördern, um möglichst allen Kindern und Jugendlichen die

gleichen Chancen zu bieten, die sie für einen bestmöglichen Bildungsabschluss benötigen. Sie hat die Aufgabe, soziales Lernen und Beziehungsarbeit zu fördern und dadurch auch präventiv gegen Gewalt an Schulen zu wirken.

Die Landesregierung erkennt diese Faktoren allerdings nicht als Teil des schulischen Bildungssystems an, sieht die Schulsozialarbeit in der Jugendpflege angesiedelt und drückt sich so größtenteils um die Finanzierung. Zudem hat sie versäumt, klare Rahmenbedingungen mit tariflich abgesicherten und unbefristeten Arbeitsverträgen zu schaffen.

Wir erkennen in der Schulsozialarbeit große Chancen für die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt, die gute Möglichkeit, eine angemessene und zukunftsweisende Verknüpfung zwischen Schule, städtischer Jugendpflege und weiteren Netzwerken im sozialen Raum hinzubekommen.

Um möglichst alle Schülerinnen und Schüler in Laatzen an den Chancen der Schulsozialarbeit teilhaben lassen zu können, sollte in einer später zu erstellenden Konzeption auch dafür eine Lösung entwickelt werden, ggf. als stadtweite Poollösung. Dabei ist uns allerdings wichtig, dass Personalwechsel für die Schülerinnen und Schüler weitgehend vermieden werden, da eine erfolgreiche Schulsozialarbeit u. a. auch auf persönlichem Vertrauensverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern und der sozialpädagogischen Fachkraft aufbaut.